

Fleming, Paul: 7. Eben seins In poenam vivo (1624)

1 Ach, Jungfrau, es ist satt! Der Pfeil von deinen Augen,
2 der sich in mich verkroch, der wegert mir den Tod.
3 Mir wäre Sterben Lust; das will ja ganz nicht taugen;
4 weil ich im Leben bin, so bin ich in der Not.
5 Dein Antlitz ist die Bank, darauf ich bin gestrecket,
6 da werd' ich aufgedehnt. Dein, was man himlisch nennt,
7 hat einmal in mein Herz' ein Feuer angestecket,
8 das mich entzündet stets und nimmermehr verbrennt.

(Textopus: 7. Eben seins In poenam vivo. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48487>)